

G e s c h i c h t e.

Jesu Gefangennehmung.

(Aus: „Leben Jesu“. Von Fr. Rückert.)

Mit seinen Jüngern gieng der Heiland, und versieß
 Die Stadt, und übern Bach gieng er, der Kedron hieß.
 Da wo ein Garten war am Delberg, wo die Nacht
 Er mit den Seinigen schon öfter zugebracht; 5
 Das wußte Judas auch, und nahm es jetzt in Acht.
 Er gieng um Priesterknecht' und Söldner zu vereinen.
 Doch in Gethsemane sprach Jesus zu den Seinen:
 Hier betet, daß ihr mögt nicht in Versuchung sollen!
 Mich aber laßt hinweg von euch zu beten wallen. 10
 Den Petrus nahm er drauß, Jakobus und Johann,
 Und führte sie hinweg, und sieng zu trauern an.
 Zu ihnen sprach er: Meine Seel' ist bis zum Tode
 Betrübet; wachet hier mit mir zum Morgenrote!
 Dann gieng er weiter weg von ihnen, fiel zur Erde 15
 Auf's Angesicht und sprach mit ringender Geberde:
 Ist's möglich, Vater, laß vor mir vorübergehn
 Den Kelch! doch meiner nicht, dein Wille soll geschehn!
 Und ihm vom Angesicht rannen die Tropfen nieder
 Des Schweißes blutgefärbt und nekten seine Glieder. 20
 Erwählten hin, und fand, daß sie entschlafen seien.
 Zu Petrus sprach er da: O Simon, schlafet ihr,
 Und könnt ihr etne Stund' auch wachen nicht mit mir?
 Betet, daß ihr nicht in Versuchung fallt! seid wach!
 Denn willig ist der Geist, allein das Fleisch ist schwach. 25
 Und wieder gieng er hin und betet' in der Stille:
 Kann, Vater, mir der Kelch vorbeigehn, sei's dein Wille!
 Und wieder kam er her und fand die drei im Schummer,
 Auf ihren Augen schwer lag Mattigkeit und Kummer.
 Da ließ er schlafen sie und gieng dahin zum dritten 30
 Und legten Mal, und that dieselben Herzensbitten.
 Zu ihnen trat er dann: Wollt ihr noch lange ruhn
 Und schlafen? Wachet auf! da ist die Stunde nun,
 Da sie dem Menschensohn nach ihrem Willen thun, 35
 Der überliefert wird der Hand der Uebelthäter.
 Steht auf und laßt uns gehn! Sieh, da ist mein Berrätber!
 Indem dies Wort er sprach, kam Judas und die ganze
 Schar der Gewaffneten mit Licht und Fackelglanze.
 Und Judas gab der Schar so das Erkennungszeichen:
 Zu dem ich treten werd', um ihm den Kuß zu reichen, 40
 Der ist es, greifet ihn und laßt ihn nicht entweichen!